

[Die Drohne des Verteidigungsnachrichtendienstes der Ukraine hat eine rekordverdächtige Strecke von 1800 km zurückgelegt und eine Radarstation in der Region Orenburg getroffen - Quellen](#)

27.05.2024

Quellen des Verteidigungsnachrichtendienstes der Ukraine sagten, dass die Drohne des Verteidigungsnachrichtendienstes der Ukraine einen weiteren Rekord aufgestellt hat, indem sie 1800 km weit geflogen ist und die Radarstation Woronesch M zur Erkennung von Fernzielen in Orsk in der Region Orenburg in Russland getroffen hat

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Quellen des Verteidigungsnachrichtendienstes der Ukraine sagten, dass die Drohne des Verteidigungsnachrichtendienstes der Ukraine einen weiteren Rekord aufgestellt hat, indem sie 1800 km weit geflogen ist und die Radarstation Woronesch M zur Erkennung von Fernzielen in Orsk in der Region Orenburg in Russland getroffen hat

Am 26. Mai griff eine Drohne des ukrainischen Verteidigungsnachrichtendienstes die Radarstation Voronezh M zur Erkennung von Fernzielen in Orsk in der Region Orenburg in Russland an. Die Drohne flog mehr als 1800 Kilometer zum Ziel, ein neuer Rekord für ihre Reichweite.

Dies wurde Suspilne von einer Quelle in den Spezialdiensten berichtet.

„Eine ukrainische Drohne ist mehr als 1.800 Kilometer zu einem feindlichen Ziel geflogen und hat damit einen neuen Rekord für die Zerstörungsreichweite von Kamikaze-Drohnen aufgestellt“, sagte die Quelle. Am Vortag hatten lokale Fernsehsender unter Berufung auf Quellen der Strafverfolgungsbehörden berichtet, dass eine Drohne in der Nähe von Orsk abgestürzt sei, die angeblich eine militärische Einrichtung angegriffen habe. Es wurde festgestellt, dass es keine Verletzten oder Schäden gab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.